

Ilmenauer Robotik präsentiert sich zur RoboCup Fussball-WM

MetraLabs GmbH und Fachgebiet Neuroinformatik und Kognitive Robotik der TU Ilmenau vom 14.-18. Juli 2006 in Bremen vertreten

Parallel zur 10. RoboCup Fussball-WM präsentieren sich die MetraLabs GmbH und das Fachgebiet Neuroinformatik und Kognitive Robotik der TU Ilmenau vom 14.-18. Juli 2006 bei der Service-Robotics in Bremen mit ihren neuesten Entwicklungen, den beiden interaktiven Servicerobotern **HOROS** und **SCITOS G5**. Forschung am Puls der Zeit verbindet die beiden Organisationen aus Ilmenau in einem gemeinsamen vom Thüringer Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium geförderten Projekt. Im Rahmen dieser Kooperation soll ein kostengünstiger, interaktiver mobiler Serviceroboter in Thüringen entwickelt, produziert und weltweit vermarktet werden.

HOROS stellt im Rahmen der Mensch-Roboter-Interaktion den Menschen in den Mittelpunkt. Er erkennt Alter und Geschlecht seines menschlichen Gegenübers und reagiert durch individuelle Anpassung des Dialoges. Dieser Roboter demonstriert die seit dem Jahre 2000 an dem Fachgebiet Neuroinformatik und Kognitive Robotik der TU Ilmenau laufenden Forschungsarbeiten zu intelligenten mobilen Assistenzrobotern mit natürlichen Mensch-Maschine-Schnittstellen.

Die MetraLabs GmbH präsentiert ihre mobile Roboterplattform **SCITOS G5** in Form eines mobilen und schon bald alltagstauglichen humanoiden Serviceroboters, der in enger Kooperation mit dem Fachgebiet Neuroinformatik und Kognitive Robotik und der toom BauMarkt GmbH entwickelt wurde. In dieser Form kann SCITOS G5 als Informations- und Beratungsroboter mit Kunden interagieren, Artikelinformationen bereitstellen, die Kunden zu den entsprechenden Standorten lotsen und als Berater die Kunden begleiten. Später könnte er auch außerhalb der Öffnungszeiten den Markt überwachen. SCITOS G5 ist eine vielseitig einsetzbare mobile Plattform, die erstmalig die Robustheit und Langlebigkeit von Industrierobotern mit der Mobilität und Flexibilität von Forschungsrobotern vereint. Mit Hilfe von einer 360°-Kamera, 24 Ultraschallsensoren sowie einem Kollisionssensor kann sie ihre Umwelt erfassen.

Informationen über Unternehmen und Universität

Die Firma MetraLabs GmbH, Neue Technologien und Systeme, wurde am im Jahre 2001 gegründet und wird von vier Gesellschaftern, mittlerweile Absolventen der TU Ilmenau, getragen. Geschäftsführer ist Herr Andreas Bley. Kernkompetenz des Unternehmens sind Lösungen, bei denen Software und Elektronik sehr gut aufeinander abgestimmt sein müssen.

Das Fachgebiet Neuroinformatik und Kognitive Robotik der TU Ilmenau ist unter Leitung von Prof. Dr. Horst-Michael Groß bereits seit Mitte der 90er Jahre im Bereich interaktiver und lernfähiger Service- und Assistenzroboter erfolgreich in der Robotik-Forschung tätig. Dabei liegen die Schwerpunkte der Arbeit auf der Nachbildung und Übertragung von Prinzipien der Wahrnehmung und des Lernens in biologischen Systemen auf Robotersysteme sowie in der Entwicklung von natürlichen Mensch-Roboter-Schnittstellen mit der Fähigkeit zur Erkennung von Alter, Geschlecht, Emotionen, Gesten und weiteren verbalen und non-verbalen Instruktionen des menschlichen Interaktionspartners.

MetraLabs GmbH
Neue Technologien und Systeme
Ehrenbergstraße 11, D-98693 Ilmenau
Web: www.MetraLabs.com

Technische Universität Ilmenau
Fachgebiet Neuroinformatik und
Kognitive Robotik
Postfach 10 05 65
98684 Ilmenau
Web: www.tu-ilmenau.de/neurob

Andreas Bley
Tel. +49-3677 668-666
Fax. +49-3677 668-669
Email: Andreas.Bley@MetraLabs.com

Prof. Dr. Horst Michael Groß
Dr. Andrea Scheidig
Tel. +49-3677 69-2858

Email: Horst-Michael.Gross@tu-ilmenau.de
Andrea.Scheidig@tu-ilmenau.de

Ilmenauer Robotik präsentiert sich zur RoboCup Fussball-WM

Fotomaterial



Mobile Roboterplattform SCITOS G5
der MetraLabs GmbH



Forschungsroboter HOROS der
TU Ilmenau

Hochwertigeres Bildmaterial kann unter

http://www.MetraLabs.com/downloads/MetraLabs_SCITOS_G5.jpg
<http://www.tu-ilmenau.de/neurob/> → Robot Equipment → HOROS

herunter geladen und unter Nennung der Bildunterschriften veröffentlicht werden.